

# Protokoll der ordentlichen Jahreshauptversammlung des Bürgerbeteiligung Berg e.V.

**Geschäftsjahr:** 2025

**Datum:** 2. Juli 2026

**Ort:** Landgasthof „Die Post“, Aufkirchen

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ende:** 20:25 Uhr

**Protokollführer:** Martin Snajdr

## 1. Eröffnung der Versammlung

Die 1. Sprecherin des Vorstands, Elke Grundmann, eröffnete die ordentliche Jahreshauptversammlung.

Es wurde festgestellt, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgt ist. Die Mitgliederversammlung war beschlussfähig.

Zu Beginn der Versammlung nahmen 18 Personen teil, zwei Mitglieder waren entschuldigt. Im Verlauf der Versammlung trafen zwei weitere Mitglieder ein, sodass zeitweise insgesamt 20 Personen anwesend waren.

Unter den Gästen befanden sich der Erste Bürgermeister Rupert Steigenberger sowie die Klimaschutzmanagerin der Gemeinde Berg, Clara Stoll.

## 2. Wahl des Wahlvorstands

Für die Durchführung der Neuwahlen wurde Peter Matthesius zum Wahlvorstand gewählt. Als Beisitzer wurden Rupert Steigenberger und Michael Kundt bestimmt.

Die Wahl des Wahlvorstands erfolgte ohne Gegenstimmen.

### **3. Bericht des Vorstands**

Der Vorstand berichtete über die Entwicklung des Vereins seit seiner Gründung vor drei Jahren.

In dieser Zeit wurden zahlreiche Arbeitsgruppen gegründet, um verschiedene Themen der Bürgerbeteiligung zu bearbeiten. Einige dieser Arbeitsgruppen ruhen derzeit, gleichzeitig sind neue Arbeitsgruppen entstanden und haben ihre Arbeit aufgenommen.

Besonders hervorgehoben wurden die Arbeitsgruppen Radverkehr, Solar und Blühflächen, die derzeit sehr aktiv sind. Ebenfalls positiv entwickelt hat sich die Arbeitsgruppe Bücherschrank, deren Angebot von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird.

Als besondere Bereicherung wurde außerdem die aus dem Asylhelferkreis hervorgegangene Arbeitsgruppe hervorgehoben, die das Engagement des Vereins in diesem Bereich nachhaltig stärkt.

### **4. Bericht des Kassenwarts**

Der Kassenwart berichtete über die finanzielle Entwicklung des Vereins.

Zum Jahreswechsel wurde der Helferkreis organisatorisch in den Verein integriert und führt seitdem ein eigenes Unterkonto. Dieses verfügte zu Beginn über ein Guthaben von rund 4.000 Euro. Im ersten Halbjahr 2026 wurden daraus zahlreiche Aktivitäten finanziert, sodass das Unterkonto zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung ausgeglichen war.

Auf dem Hauptkonto des Vereins befinden sich derzeit rund 7.100 Euro. Die Einnahmen stammen überwiegend aus zweckgebundenen Spenden. Die Ausgaben entfielen insbesondere auf Maßnahmen im Bereich der Blühflächen sowie auf laufende Kosten für Software und den Betrieb der Vereinswebsite.

### **5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands**

Die Kassenprüfer berichteten über die durchgeführte Kassenprüfung. Alle Fragen und Unklarheiten konnten geklärt werden. Beanstandungen ergaben sich nicht.

Anschließend wurde die Entlastung des Vorstands beantragt.

Die Mitgliederversammlung beschloss die Entlastung des Vorstands einstimmig.

## 6. Dank an den bisherigen Vorstand

Vor den Neuwahlen dankte die 1. Sprecherin Elke Grundmann ihren Vorstandskollegen Peter Matthesius, Sepp Ballauf und Martin Snajdr für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und ihr Engagement während der vergangenen Amtsperiode.

## 7. Neuwahlen

Die Neuwahlen wurden unter Leitung des zuvor gewählten Wahlvorstands durchgeführt.

Folgende Personen wurden gewählt:

- **1. Sprecherin:** Elke Grundmann (ohne Gegenstimmen)
- **2. Sprecherin:** Helena Benker (ohne Gegenstimmen)
- **Kassenwart:** Uwe Kläner (ohne Gegenstimmen)
- **Kassenprüfer:** Michael Kundt (ohne Gegenstimmen)
- **Kassenprüferin:** Heidi Jobst (ohne Gegenstimmen)

Helena Benker stellte sich der Mitgliederversammlung vor. Sie engagiert sich insbesondere in der Arbeitsgruppe Blühflächen und möchte sich mit neuen Ideen aktiv in die Vorstandsarbeit einbringen.

Der Vorstand informierte darüber, dass das Amt des Schriftführers gemäß Satzung nicht durch die Mitgliederversammlung gewählt, sondern durch den Vorstand bestellt wird. Vorgesehen ist, Uwe Kläner zusätzlich zum Amt des Kassenswarts auch mit dem Amt des Schriftführers zu betrauen.

Nach Abschluss der Neuwahlen würdigte die Mitgliederversammlung die Bereitschaft aller Gewählten, Verantwortung im Verein zu übernehmen, mit anhaltendem Applaus.

## 8. Vorstellung der neuen Klimaschutzmanagerin

Der Erste Bürgermeister Rupert Steigenberger stellte die neue Klimaschutzmanagerin der Gemeinde Berg, Clara Stoll, vor.

Frau Stoll berichtete über ihren beruflichen Werdegang. Sie stammt aus Germering, studierte Umweltingenieurwesen in München und war anschließend beruflich in Berlin tätig. Mit ihrer Rückkehr in die Heimat freue sie sich auf ihre neue Aufgabe in der

Gemeinde Berg und auf die Zusammenarbeit mit der Bürgerbeteiligung Berg e.V. Sie betonte, sich gerne in die Vereinsarbeit einbringen zu wollen.

## 9. Antrag zur Unterstützung des Helferkreises

Elke Grundmann stellte den Antrag, das Unterkonto des Helferkreises bei Bedarf mit Mitteln aus dem Hauptkonto des Vereins zu unterstützen, um die Fortführung des Sportangebots des Helferkreises sicherzustellen, sofern laufende Förderungen und Spenden hierfür nicht ausreichen.

Peter Born erläuterte die Hintergründe des Antrags. Das Sportprogramm werde seit mehreren Jahren durch Spenden sowie mit Unterstützung der evangelischen Kirche ermöglicht. Derzeit liefen weitere Spendenaufrufe sowie Anträge auf Fördermittel. Sollte dennoch eine Finanzierungslücke entstehen, solle der Verein diese im Rahmen seiner Möglichkeiten schließen.

Anschließend stellte Alina Stoiu das Sportprogramm vor. Dieses richtet sich an geflüchtete Kinder im Alter von etwa sieben bis zwölf Jahren. Neben regelmäßigen Sportangeboten finden während der Ferien Sportcamps statt, an denen auch Kinder aus anderen Landkreisen teilnehmen.

Sie erläuterte, dass der Sport vor allem als Instrument diene, um die Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern. Im Mittelpunkt stünden die Stärkung sozialer und emotionaler Kompetenzen, das Erlernen von Regeln, gegenseitiger Respekt, Teamfähigkeit und Disziplin sowie die Integration. Durch den regelmäßigen Kontakt zu den Kindern entstünden zudem vertrauensvolle Beziehungen zu den Familien, wodurch Unterstützungsbedarfe frühzeitig erkannt werden könnten.

Die Mitgliederversammlung sprach sich einhellig für das Anliegen aus. Ein Beschluss über einen konkreten Finanzierungsbetrag wurde in dieser Sitzung jedoch nicht gefasst.

## 10. Schluss der Versammlung

Weitere Anträge oder Wortmeldungen lagen nicht vor.

Die 1. Sprecherin schloss den offiziellen Teil der ordentlichen Jahreshauptversammlung um **20:25 Uhr**.

Aufkirchen, den 2. Juli 2026

**Elke Grundmann**

1. Sprecherin

**Martin Snajdr**

Protokollführer